

Wir begleiten unsere Kunden in der Umsetzung von regulatorischen Anforderungen an das Risikomanagement erfolgreich seit über einem Jahrzehnt

Sprechen Sie mit uns:

+49 (69) 950 900 0  
welcome@severn.de

Severn makes change work



**Entwurf der InvMaRisk**

Ende Januar veröffentlichte die BaFin einen Konsultationsentwurf zur InvMaRisk (WA 41-Wp 2136-2008/0009). Die Konsultationsphase endete am 05.03.2010 – es ist bis Mitte des Jahres mit einer rechtsgültigen Verordnung zu rechnen.

Durch die Einführung der InvMaRisk werden erstmals die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation gemäß § 9a InvG konkret ausformuliert.

Die neuen Anforderungen können unterteilt werden in das Risikomanagement auf:

- Gesellschaftsebene
- Investmentvermögen
- Allgemeine organisatorische Anforderungen



**InvMaRisk - Mindestanforderungen an das Risikomanagement in Investmentgesellschaften**

**Gesamtverantwortung der Geschäftsleitung**

**Risikomanagementsystem auf Gesellschaftsebene**

**Risikostrategie**

- **Verantwortung** für die Festlegung der Risikostrategie liegt bei **Geschäftsleitung** und ist nicht delegierbar
- **Kongruenz** zwischen **Geschäftsstrategie und Risikostrategie**
- Einführung eines **integrierten Risikomanagementsystems** zur Risiko- und Ertragssteuerung (Blick auf Risikokonzentrationen)

**Ganzheitliches Risikomanagement**

Risikoarten:

- Liquiditätsrisiken
- Marktpreisrisiken
- Adressausfallrisiken
- Operationelle Risiken (Reputationsrisiken, Rechts- und Haftungsrisiken)

**InvMaRisk**  
Betrachtungsebenen

Risiken auf Gesellschaftsebene und Korrelationen untereinander

Risiken in Sondervermögen und Korrelationen untereinander

Interdependenzen zwischen Gesellschaftsrisiken und Risiken in Sondervermögen

**Risikocontrollingprozess**

Erfassen → Messen → Steuern → Überwachen → Risiko-Reporting

**Risikomanagementsystem auf Produktebene (Sondervermögen)**

**Risk Management Policy**

- Verfassen und Implementierung einer **Risk Management Policy für Sondervermögen**
- Nutzung **fortgeschrittener Techniken** (Methoden, Prozesse, IT)
- Sicherstellung der Liefer- / Zahlungsverpflichtungen für Rechnung des Sondervermögens
- **Ex-ante Due Diligence Prüfung** bei Anlagen in strukturierte Produkte und Dach-Investmentvermögen
- **Dokumentation** der Risiko Management Policy in Form von Richtlinien

**Risikocontrolling**

- Verwendung **fortgeschrittener Risikomesstechniken** zur laufende Erfassung, Messung und Überwachung von Risiken und Risikokonzentrationen
- Errichtung eines **Risikolimitsystems** für jedes Sondervermögen, Definition von Prozessen, Arbeitsanweisungen und Dokumentation
- Regelmäßige Durchführung von **Stresstests**
- Installation eines **Liquiditätsrisikomanagementsystems**
- Etablierung eines **Frühwarnsystems** und **Notfallplans** für Liquiditätengässe

**Berichts- und Dokumentationspflichten**

	InvMaRisk	Bericht / Dokument	Dokumentation	Bericht an GF	Bericht an AR
Ad hoc	4.3.16	Analyse und Dokumentation bedeutender Schadenfälle	✓		
	4.4.6.1	Bericht des Risikocontrolling über kritische Sachverhalte		✓	
	12.5.5	Meldung schwerwiegende Feststellung durch Innenrevision			✓
Regelmäßig	3.1	Überprüfung Risikomanagementsystem/-controlling		✓	
	4.3.8	Durchführung von Stresstests für wesentliche Risiken	✓		
	4.3.11	Risikobericht an die Geschäftsleitung		✓	
	4.3.16	Bericht zu Schadenfällen und operationellen Risiken		✓	
	4.4.5.3	Prüfung der Verfahren zur Risikomessung	✓		
	4.4.5.9	Durchführung von Stresstests für Investmentvermögen	✓		
	4.4.6.1	Risikobericht des Risikocontrollings		✓	
Alle 3 Monate	7.3.1	Überprüfung Notfallkonzept/Durchführung Notfalltests	✓		
	4.3.6	Gegenüberstellung Risikodeckungspotenzial und -profil	✓		
	4.3.13	Risikobericht an Aufsichtsorgan			✓
	4.3.15	Identifizierung von wesentlichen operationellen Risiken	✓		
Mind. jährlich	4.4.5.9	Durchführung Stresstests Immobilien Sondervermögen	✓		
	4.2.3	Überprüfung/Anpassung Geschäfts-/Risikostrategie	✓	✓	
	4.3.10	Überprüfung Angemessenheit/Annahmen Stresstests	✓		
	5.5	Anpassung der Organisationsrichtlinien	✓		
	7.1.7	Überprüfung der Angemessenheit der Vergütungssysteme	✓		
	10.4	Compliance Bericht			✓
	12.5.4	Prüfungsbericht der Internen Revision	✓		
12.5.6	Bericht über schwerwiegende Mängel an Aufsichtsorgan			✓	

Proportionalität

Prinzipienorientierung

**Weitere Anforderungen an die Organisation der Gesellschaft**

**Organisation**

- 22 Anforderungen an die schriftliche Dokumentation von Prozessen/Arbeitsanweisungen (u.a. Interessenkonflikte, Stimmrechtsausübung, Portfoliumschlagsrate)

**Outsourcing**

- Möglichkeit der Auslagerung von Tätigkeiten an Depotbank vorausgesetzt Divisionslösung und Eskalationsprozess liegen vor
- Aufsetzen eines qualifizierten Outsourcing-Controllings, Abstimmung des Notfallkonzeptes mit In-/Outsourcer
- Definition von Exit-Strategien

**Innenrevision**

- Risikoorientierter Prüfungsansatz aller Aktivitäten und Prozesse der Gesellschaft
- Überwachung der fristgerechten Beseitigung von Mängel/Schäden

**Ressourcen**

- Einklang von Personalausstattung, Anreizsystem und strategischer Zielsetzung
- Angemessene technische IT- Ausstattung inkl. Berechtigungssystem, Trennung von Test- und Produktionsumgebung
- Notfallkonzept (Geschäftsfortführungs- und Wiederaufnahmepläne, Depotbankwechsel)

**Compliance**

- Einrichtung einer Compliance-Stelle (InvG)

**New Product Process**

- Ex-ante Konzepterstellung und Testphase, vorab Einbindung von Geschäftsleitung, Innenrevision und Depotbank

**Persönliche Geschäfte**

- Vermeidung und Dokumentation von Interessenkonflikten und Insider Geschäften (BVI-WVR)